

Società Laziale in Rom.
Garlanda, F., la filosofia delle parole. 8^o. 4 l.

Tip. Sordomuti in Genua.
Neri, A., Studi bibliografici e letterari. 16^o. 3 l.

Tip. della R. Università in Neapel.
Mancini, C., Storia di Publio Elvidio Prisco, corredata con note. Vol. I. 4^o. 15 l.

F. Vallardi in Mailand.
Costruttore, il. Trattato pratico delle costruzioni civili, industriali e pubbliche, disposto alfabeticam. Vol. I. 8^o. 42 l.

Frat. Visentini in Venedig.
Sanuto, M., i diari Tomo XXVII. Fasc. 124. 4^o. 5 l.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

Netto - Bilanz

per 31. Dezember 1889.

[18038]

Aktiva.

	ℳ	§
An Kassa-Konto	300	49
„ Effekten-Konto	12402	
„ Zinsen-Konto	60	
„ Handlgs.-Utens.-Konto	342	
„ Waren-Konto	12976	61
„ Konto-Korrent-Konto	27020	66
	<u>53101</u>	<u>76</u>

Passiva.

	ℳ	§
Per Kapital-Konto	19725	
„ Reservefonds-Konto	3520	
„ Waren-Konto	202	37
„ Konto-Korrent-Konto	26111	27
„ Gewinn- u. Verlust-Konto:		
Gewinn-Vortrag de 1888	289	ℳ 64 §
Gewinn de 1889	3253	ℳ 48 §
	<u>53101</u>	<u>76</u>

Die Zahl der Genossen betrug am 1. Januar 1889 42
Neu hinzugegetreten im Laufe des Jahres 1889 2
Ausgeschieden 3
Zahl der Genossen am 31. Dezember 1889. 41
Breslau, den 6. Mai 1890.

Der Vorstand

des Schlesischen Vereins-Sortiments,

Eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht.

P. Alsleben. M. Woywod. E. Wohlfarth.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Halle a. S., 9. Mai 1890.

[17924]

Mit dem heutigen Tage gebe ich den Verlag der

Flugschriften des Evangelischen Bundes,

erste bis dritte Serie, ab und sind Bestellungen darauf künftig nur an die Buchh. des Ev. Bundes zu richten. Remittenden der Flugschriften nehme ich nach dem in § 36 unserer Verkehrsordnung festgesetzten Termine nicht mehr an.

Eugen Sirken Verlag.

[18051]

Leipzig, 8. Mai 1890.
Königstrasse 8.

Hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich hier am Orte eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma

Ernst Wiest

eröffnet habe.

Indem ich noch erwähne, dass ich nichts unverlangt versenden werde, bitte ich den verehrl. Buchhandel um gef. Verwendung für die bei mir erscheinenden Werke.

Hochachtungsvoll

Ernst Wiest,
Verlagsbuchhandlung.

Berleburg, den 6. Mai 1890.

[18076]

P. P.

Die stetig fortschreitende Ausdehnung meiner seit 35 Jahren am hiesigen Platze bestehenden

Sortimentsbuchhandlung

veranlaßt mich, mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr zu treten.

Die Besorgung meiner Kommission hat Herr Friedrich Schneider in Leipzig übernommen, durch den ich mir alle Offerten erbitte. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Achtungsvoll

G. Wilhelmi.

[17953] Hiermit bringe ich zur gef. Kenntnissnahme, daß ich mein Verlagsgeschäft von Klostorf nach Dresden verlegt habe, sowie, daß der Verlag nur noch in Leipzig ausgeliefert wird.

Achtungsvoll

Dresden-N., Schillerstr. 33, I.,
5. Mai 1890.

Ad. Ruffer.

Verkaufsanträge.

[18000] Eine lebhaft sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands mit Leihbibliothek und Journallezirkel ist zu verkaufen. Umsatz ca. 48 000 ℳ. Preis 25 000 ℳ bei Uebernahme der Aktiven und Passiven. Letztere sind durch erstere vollständig gedeckt. Der Kaufschilling ist bar zu erlegen, da Inhaber Deutschland verläßt. Eine tüchtige Arbeitskraft mit genügendem Betriebskapital kann Umsatz mit Leichtigkeit verdoppeln. Es wollen sich nur Herren melden, welchen an einer raschen Uebernahme gelegen.

Gef. Zuschriften erbitte unter A. B. C. D. 18000 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[17191] In einer lebhaften Stadt Mitteldeutschlands von 70 000 Einwohnern ist eine Kunsthandlung (in bester Lage), mit welcher sich sehr gut Buchhandel oder Papiergeschäft vereinigen läßt, zu verkaufen.

Angebote unter J. K. 9427 an Rudolf Mosse in Berlin S.W.

[18037] In einer Stadt d. Prov. Posen von ca. 5000 Einwohnern mit Gymnasium, einer Töchterschule, einigen Stadtschulen, Amtsgericht und guter Kundschaft ist eine Buch-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek u. Buchdruckerei, zu verkaufen, da der Eigentümer in einer grösseren Stadt sich associieren will. Alte Firma, reger Verkehr. Einem rührigen Geschäftsmann mit disponiblen Barmitteln wird durch d. Kauf Gelegenheit z. Gründung einer sicheren Existenz geboten. Angebote unter W. X. 18037 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[18122] Eine Buchdruckerei

in verkehrreicher, schön gelegener Kreisstadt, Nähe Leipzigs, durch reiches, modernes Schriftmaterial besonders für Werkdruck geeignet, alte, angesehene Firma mit solider, vieljähriger und zahlreicher Verleger-Kundschaft, im besten, flotten Betriebe stehend, ist Umstände halber zu verkaufen. Die Zahlungsbedingungen werden sehr coulant gestellt; auf Wunsch könnte das ausgedehnte Grundstück mit schönem, großem Garten gleichfalls übernommen werden und sichert der Besitzer auch hierbei dem Käufer jede mögliche Erleichterung des Erwerbes zu.

Außerordentlich günstige Gelegenheit für junge, kapitalkräftige Buchdrucker oder Buchhändler, welche eigenen Verlag damit verbinden wollen. — Gef. Angebote von Selbstkäufern befördert Paul Werner in Leipzig, Georgenstraße 6

[13786] In Pommern, in einer Stadt mit Gymnasium, Garnison etc, ist eine seit 20 Jahren bestehende Buchhandlung, die bei sämtlichen grösseren Verlegern offenes Konto hat und die einzige am Platz ist, für 10500 ℳ mit $\frac{3}{4}$ Anzahlung zu verkaufen. Die effektiven Werte stellen sich auf 5500 ℳ; der nachweisliche Reingewinn auf 2400 ℳ p. a. Berlin. Elwin Staude.

[18077] In einer süddeutschen Residenzstadt ist eine Leihbibliothek (es sind nur zwei am Orte) von ca. 12 000 Bänden, die gut rentiert und noch sehr ausdehnungsfähig ist, preiswert zu verkaufen. Ernstgemeinte Anfragen unter U befördert Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[17968] Eine Leihbibliothek, ca. 9000 Bde. älterer Werke, sämtlich gebunden, ist für 700 ℳ zu verkaufen. Anerbieten unter „Leihbibliothek“ 17968 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[17967] Eine reichhaltige Musikalienleihanstalt wird für 5000 ℳ verkauft. Gef. Angebote unter A. Z. 17967 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.